



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Einsambe Angela. Das ist: Underricht/ unnd Manier/ wie
sich eine andächtige Seel in Gebrauch
Zehentägig-Geistlicher Übungen verhalten möge**

Weisshaupt, Wolfgang

[Einsiedeln], 1680

Auß dem gottseeligen Vatter Ioanne Gersen. lib.2. cap.6.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60709](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60709)

Auf dem Gottseligen Vatter

Ioanne Gerlen.

War leichtlich wird der zu Friden / vnd rüheig
sein / der ein rein Gewissen hat. Du bist
mit heyliger / wann du gerüembe wirst / noch
schlechter / wann du geschulten wirst. Was du
bist / das bistu / vnd kanst nit grösser geheissen
werden / als du vor Gott deinem Zeügen seyest.
Wann du achtest / was du bey dir selbst seyest
innwendig / wirstu nit achten / was die Men-
schen von dir sagen außwendig. Der Mensch
sieht in das Angesicht / Gott aber in das Herz.
Der Mensch betrachret die Werck / Gott aber
wiegt die Meinungen. Allezeit wohl thun / vnd
wenig von sich halten / ist ein Anzeig einer de-
mütigen Seel. Innwendig mit Gott wand-
len / vnd von keiner Anmuthung geheffet sein
außwendig / ist der Stand eines innerlichen
Menschen.

Lth. 22
cap. 6.

Achter Tag

Betrachtung vor Mittag.

Von der Tugend der heyligen Gedult.

Natur diser heyligen Tugend.

Binet. Weilen dise Tugend die
Widerwertigkeiten dises Lebens /
vnd